

## Der Bilanzgewinn hat sich auf 270 000 Euro erhöht

*Zufriedenstellendes Ergebnis 2019 der Raiffeisenbank Elztal – Generalversammlung wird auf den 25. November verschoben*



Einen zufriedenstellenden Jahresabschluss 2019 legt der Raiffeisenbank Elztal vor: Die Bilanzsumme stieg um sieben Prozent auf 143 Millionen Euro. Foto: Claus Kaiser

Von Claus Kaiser

Dallau. Die Raiffeisenbank Elztal hat ihre für Anfang Juli vorgesehene Generalversammlung auf den 25. November verschoben. „Wir haben in den vergangenen Wochen leider erfahren müssen, wie sich unser Leben durch die Corona-Pandemie fundamental verändert hat“, sagte Vorstandsvorsitzender Klaus Konrad beim Pressegespräch. Von den weitreichenden Folgen für unseren Alltag sei niemand verschont geblieben, und alle stünden vor großen Herausforderungen. In dieser schwierigen Zeit habe die Bank zahlreiche Unterstützung für Privat- und Firmenkunden leisten können.

Über ein zufriedenstellendes Ergebnis im Jahr 2019 berichtete Bankvorstand Frank Ehrfeld. Die Bilanzsumme stieg um sieben Prozent auf 143 Millionen Euro. Mit den Zuwächsen im Kreditgeschäft auf 93 Millionen Euro und den Kundeneinlagen auf 108 Millionen Euro sei die Bank zufrieden. Besonders zufrieden sei man auch mit der positiven Entwicklung im Dienstleistungsbereich. Der Bilanzgewinn hat sich im vergangenen Jahr auf 270 000 Euro erhöht. Mit diesem Ergebnis konnte die Bank das Eigenkapital wiederum kräftig stärken.

Erfreulich sei auch der Mitgliederzuwachs sowie die Neukundengewinnung. Insgesamt konnten 148 Neukunden in der Bank begrüßt werden. Über 20 000 Euro hat die Bank Vereinen, Schulen und kirchliche Einrichtungen im Geschäftsjahr zukommen lassen, so Ehrfeld.

Da die Generalversammlung auf das Spätjahr verlegt wurde, hat der Aufsichtsrat, entsprechend den gesetzlichen Vorgaben, den Jahresabschluss 2019 festgestellt. Die Wahlen und die Entscheidung über die Verwendung des Jahresüberschusses hingegen werden im Rahmen der

Generalversammlung vorgenommen. Über eine Ausschüttung der Dividende werde ebenfalls erst am 25. November entschieden.

„Wie alles im Leben ist aber auch die Finanzbranche einem stetigen und nachhaltigen Wandel unterworfen“, konstatierte Vorstand Kai Malcher. Man werde sich trotz Coronakrise weiter den fundamentalen Themen wie beispielsweise Digitalisierung, Niedrigzinspolitik, Regulatorik und Nachhaltigkeit stellen. Wandel und Beständigkeit bedeuteten daher auch die Verbesserung der direkten persönlichen Beratung. Tradition, Wandel und Modernität seien kein Widerspruch, sondern Garant für eine erfolgreiche Zukunft.

Konrad merkte noch an, dass das Jahr 2020 für die Bank nicht einfach werde. Niemand könne sagen, mit welchem Umfeld zum Jahresende zu rechnen sei. Deshalb gelte es in diesen außergewöhnlichen Zeiten, sich an bewährten, traditionellen Werten zu orientieren. Eingebettet in die leistungsstarke genossenschaftliche Bankengruppe biete die Raiffeisenbank Elztal den Kunden „Sicherheit, Verlässlichkeit und Stabilität“.